

Saar, Ferdinand von: Das aber ist des Alters Schöne (1869)

1 Das aber ist des Alters Schöne,
2 Daß es die Saiten reiner stimmt,
3 Daß es der Lust die grellen Töne,
4 Dem Schmerz den herbsten Stachel nimmt.

5 Ermessen läßt sich und verstehen
6 Die eig'ne mit der fremden Schuld,
7 Und wie auch rings die Dinge gehen,
8 Du lernst dich fassen in Geduld.

9 Die Ruhe kommt erfüllten Strebens,
10 Es schwindet des verfehlten Pein –
11 Und also wird der Rest des Lebens
12 Ein sanftes Rückerinnern sein.

(Textopus: Das aber ist des Alters Schöne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26591>)